Comeback von Kadur und Eckl

RENNSPORT Team des AC Bad Kötzting fährt nach elf Jahren Rallyepause mit SG-Sport Subaru Impreza WRX STI auf Rang 4 der Gesamtwertung unter 98 Startern.

BAD KÖTZTING. Wer einmal vom Rallye-Virus infiziert ist, der kommt davon nicht mehr los. Diese These bewahrheitet sich auch für Achim Kadur und Helmut Eckl. Vor elf Jahren waren die beiden auf dem ex-Werks Opel Kadett E 16V von Sepp Haider auf Rallyepisten unterwegs, jetzt feierten sie auf dem SG-Sport Subaru Impreza WRX STI ein Comeback. Mit der Truppe um Chef Sepp Gogeißl wagte Achim Kadur die Rückkehr als Aktiver. Für die Oster-Rallye Tiefenbach mietete der 43-jährige Schweißtechniker den Subaru an, den Robert Pritzl 2009 zum Sieg in der Deutschen Rallye Serie (DRS) fuhr. Zugleich reaktivierte er den 40-jährigen Schreiner Helmut Eckl als Copilot.

Am Karsamstag folgte das Comeback bei der mit 98 Teilnehmern aus Deutschland und Österreich besetzten Oster-Rallye Tiefenbach. Sechs Bestzeitprüfungen über 35 Kilometer im Raum Passau lagen vor dem Team des AC Bad Kötzting.

Achim Kadur bewies, dass er die lange Pause von elf Jahren wegstecken

kann. Schon auf der ersten WP, dem Rundkurs Fickenhof, setzte er die fünftschnellste Zeit aller Starter – mit nur 11,3 Sekunden Rückstand auf die Bestzeit des vierfachen Deutschen Rallye-Meisters Hermann Gaßner (Surheim) im Mitsubishi Lancer EVO 10.

In diesem Stil machten Achim Kadur und Helmut Eckl weiter, sie setzten fünf Top Ten-Zeiten. In der WP 4 mussten sie sich als Dritte nur den routinierten DRM-Teilnehmern Hermann Gaßner und Matthias Auer (Amberg/Mitsubishi) beugen. Mit viel Einsatz und Können überzeugten Ka-

dur und Eckl selbst kritische Beobachter an der Strecke voll und ganz.

Im Ziel strahlende Gesichter, bei der professionellen SG Sport-Truppe ebenso wie bei Achim Kadur und Helmut Eckl. Riesige Freude über Platz vier in der Klassen-, Gruppen- und Gesamtwertung – vor allem aber über ein fehlerfreies Comeback. Und wäre bei der Siegerehrung der Titel "Man of the Race" zu vergeben gewesen, dann hätte den ganz klar und souverän Achim Kadur gewonnen. Darüber waren sich die Rallye-Experten nach diesem Wettbewerb einig. (kbu)



Mit einem froschgrünen Subaru Impreza WRX STI N11 gelang Achim Kadur und Helmut Eckl bei der Oster-Ralley Tiefenbach ein sensationelles Comeback.